

Vorarbeit macht sich bezahlt

Video-Konferenz: Auch in Corona-Zeiten profitiert der Wahlkreis von Förderung / Positive Nachrichten zieren Fuchtel's Bericht aus Berlin

Freudenstadt (k-w). Auch in Corona-Zeiten investiert der Bund stark in den ländlichen Raum. Davon profitiert vor allem der Nordschwarzwald, attestierten Mitglieder des CDU-Kreisvorstandes dem Bundestagsabgeordneten Hans-Joachim Fuchtel in einer Video-Konferenz. Allerdings falle das Geld nicht vom Himmel, so der Parlamentarische Staatssekretär, „da machen sich drei Jahre Vorarbeit bezahlt, dass es so flutscht.“

Der Führungsstab des Freudenstädter CDU-Kreisverbandes hatte bewusst den digitalen Weg beschritten, um sich in Corona-Zeiten mit dem Parlamentarier über die neuesten Entwicklungen auf Bundes- wie Regionalebene auszutauschen. Die Fragen der Parteimitglieder drehten sich sowohl um die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Bundesebene wie auch um die Arbeit des Parlamentarischen Staatssekretärs im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

Die unionsgeführte Bundesregierung habe dieses Land unter Kanzlerin Angela Merkel bislang gut durch die Pandemie gesteuert, betonte Kreisvorsitzender Norbert Beck. Das zeige sich im Vergleich zu den Infektionszahlen in anderen Ländern immer wieder, so der Landtagsabgeordnete. Der Wahlkreis Calw/Freudenstadt profitiere aktuell mit Blick auf die fortschreitende Digitalisierung besonders von Fuchtel's langjähriger Erfahrung im Deutschen Bundestag.

„Ich persönlich bin vom milliardenschweren Konjunkturprogramm, das die unionsgeführte Bundesregierung aufgelegt hat, voll überzeugt“, so Beck, „das war die richtige Antwort auf Corona“. Wohlwollend nahmen die Vorstandsmitglieder zur Kenntnis, dass in den letzten Wochen ordentlich Zuschüsse in den Nordschwarzwald geflossen sind.

„Allein zehn Millionen Euro konnte ich seit Anfang des Jahres für die Digitalisierung in den Kommunen beibringen“, unterstrich Fuchtel, „das heißt: Wir liefern!“ Das sei natürlich auch eine Frage des engen Kontakts zu wichtigen Akteuren im Wahlkreis, wie dem Hotel- und Gaststättenverband, dem Mittelstand, der Land- und Forstwirtschaft und der Kommunalpolitik. Auch glaube er persönlich, dass die Konjunkturlösungen in dieser Zeit gut angelegt seien.

„Die Herausforderungen des Strukturwandels müssen aufgefangen werden“, machte der Staatssekretär deutlich, doch sei die Hilfe aus Berlin darauf ausgerichtet, „technologische und innovative Sprünge auszulösen, weil wir uns auf eine verschärfte weltweite Wettbewerbssituation einstellen müssen.“ Angesichts moderner Technologien, wie zum Beispiel Wasserstoff, hoffe er auch auf neue Impulse.

Und mit der umfassenden Digitalisierung „haben wir die Chance, die weißen Flecken im Kreis verschwinden zu lassen.“ Die Senkung der

Mehrwertsteuer komme allen Bürgerinnen und Bürgern zugute. Dem Klimaschutz räumte Fuchtel genauso breiten Raum in der Video-Konferenz ein wie modernen Mobilitätskonzepten.

Abdruck honorarfrei – 2.785 Zeichen

FOTO (fuvideo.jpg im Dateianhang)

Über die neuesten Entwicklungen auf politischer Ebene in Corona-Zeiten informierte der Parlamentarische Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel die Mitglieder der CDU-Kreisvorstandes in einer Video-Konferenz.

Foto: k-w

Abdruck honorarfrei

Kontakt: Werner Klein-Wiele Pressereferent MdB Hans-Joachim Fuchtel (CDU)
Killbergstr. 45 72160 Horb-Grünmettstetten
Tel.: 07486-45460 Fax: 07486-45462 e-mail: agentur@klein-wiele.de